

Absender Name, Vorname Straße, Nr. PLZ, Ort	Eingangsvermerk/-stempel Aktenzeichen Datum
---	---

Antrag auf Genehmigung von Anlagen an, in, unter oder über oberirdischen Gewässern und im Uferbereich nach § 28 Thüringer Wassergesetz (ThürWG)

Sitz des Fachdienstes:

1. Antragsteller

Firmenbezeichnung		
Name	Vorname	Telefon (mit Vorwahl)
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Antragsteller ist Eigentümer des Grundstücks		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <small>(Angabe des Eigentümers unter Punkt 2 und Abgabe einer Verfügungsberechtigung als Anlage zu diesem Antrag)</small>

2. Eigentümer

Firmenbezeichnung		
Name	Vorname	Telefon (mit Vorwahl)
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort

3. Planverfasser/in

Firmenbezeichnung		
Name	Vorname	Telefon (mit Vorwahl)
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort

4. vom Vorhaben betroffene Grundstücke

Gemarkung	Flur-Nr.	Flurstück-Nr.
-----------	----------	---------------

5. Gegenstand des Antrages

- Brücke, Steg, Überfahrt oder Durchlass
- Baumaßnahme im 5m - Bereich zur Böschungsoberkante
- Gewässerkreuzung mit Ver- und Entsorgungsleitung
- Leitungstrasse im 5m - Bereich zur Böschungsoberkante
- Weg, Parkplatz, Hof- oder Lagerfläche
- Zaun oder sonstige Grundstückseinfriedung
- Verwallung oder Geländeauffüllung/-abtrag
- Anpflanzung am Gewässer
- Sonstiges:

6. Sonstiges

Name des Gewässers:	
Ort der Maßnahme (ggf. gesondertes Blatt beifügen)	
ETRS89/UTM-Koordinaten	
Rechtswert	Hochwert
Voraussichtliche Kosten der Maßnahme	

Das Antragsformular ist zusammen mit den nachfolgend aufgeführten Antragsunterlagen bei der unteren Wasserbehörde einzureichen (jeweils in 3-facher Ausfertigung [im Original vom Antragsteller unterschrieben]).

Als Antragsunterlagen sind grundsätzlich erforderlich:

- **Erläuterungsbericht:**
 - Art, Umfang und Zweck der geplanten Maßnahme
 - Beschreibung der verwendeten Materialien
 - Bau- und Betriebsbeschreibung der geplanten Anlage
 - Betroffene öffentliche Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungsanlagen
- **Pläne und Zeichnungen:**
 - Übersichtsplan M: 1:10 000 oder 1:25 000 mit eingetragenem Standort des Vorhabens
 - Maßstabgerechter Lageplan (möglichst 1:500), der die Katasterangaben enthält und in dem das/die Gewässer und die geplante Maßnahme eingezeichnet sind (Handskizze ist nicht ausreichend).
- **Ausführungszeichnungen** der geplanten Anlage aus denen die technischen Einzelheiten hervorgehen, Maßstab i.d.R. 1:100
- **Längs- und Querschnittszeichnungen** des Gewässers und der geplanten Maßnahme mit Maßangaben in geeigneten Maßstab (möglichst 1:100). Darstellung der Verhältnisse **vor und nach Durchführung der Maßnahme**.
- **Schriftliche Einverständniserklärung** des/der Eigentümer bzw. der Anlieger der betroffenen Grundstücke/Gewässer (1-fach).
- **bei Brücken, Steganlagen, Böschungsverbauten:** prüffähige statische Berechnungen
- **bei Brücken, Stegen, Überfahrten oder Durchlässen:** hydraulischer Nachweis durch ein entsprechendes Fachbüro nach Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde

Der Wasserbehörde bleibt die Nachforderung zusätzlicher Unterlagen, welche für die Beurteilung des Vorhabens erforderlich sind, vorbehalten.

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers